

## Die Vjosa wird Europas erster Wildfluss-Nationalpark



[Vjosa-\(c\)-Gregor-Subic Web](#), Copyright: Gregor Subic

Am 15. März 2023 erklärten Albaniens Premierminister Edi Rama und die Umwelt- und Tourismusministerin Mirela Kumbaro in einer feierlichen Zeremonie in Tepelena die Vjosa zum Wildfluss-Nationalpark. Die gesamte Vjosa sowie ihre Hauptzuflüsse – insgesamt ein Flusssystem von über 400 kmr Länge – wurden in Albanien als Nationalpark ausgewiesen. Das ist einzigartig in Europa.

„Erstmals wird damit ein Schutzkonzept etabliert, das ein ganzes Flusssystem schützt und nicht nur einzelne Flussabschnitte“, sagt Ulrich Eichelmann, Geschäftsführer von Riverwatch. „Das Konzept des Wildfluss-Nationalparks sollte Vorbild für andere Flüsse in Europa sein, etwa für die Moraca in Montenegro oder die Neretva und Una in Bosnien-Herzegowina.“

Annette Spangenberg, Leiterin Naturschutz bei EuroNatur wird sich „weiter dafür einsetzen, dass auch die anderen freifließenden Nebenflüsse und das Delta unter Schutz gestellt werden, um so das gesamte, einzigartige Flussökosystem der Vjosa dauerhaft zu bewahren.“

Der größte Teil des Flussgebiets des Aaos (Name der Vjosa auf griechischem Gebiet) liegt innerhalb der Grenzen des bestehenden Nationalparks Nord-Pindos. Ein kleiner Teil jedoch zwischen dem Nationalpark und der Grenze zu Albanien ist bis heute ungeschützt, so dass fast 70 Flusskilometer Bedrohungen ausgesetzt sind, beispielsweise durch Wasserkraftwerke. Darauf weist Alexandra Pappa, Projekt-Managerin Flüsse bei MedINA hin.

<https://www.euronatur.org/unsere-themen/aktuell/riesiger-erfolg-die-vjosa-ist-nationalpark>

Die Vjosa und ihre Hauptzuflüsse verlaufen über 400 km frei, vom Pindos-Gebirge in Griechenland, bis zur Adriaküste in Albanien. Der Fluss und seine Umgebung sind Ökosysteme mit beträchtlicher Biodiversität und beherbergen über 1.100 Tierarten, darunter 13 Tierarten und zwei Pflanzenarten, die von der IUCN als weltweit bedroht eingestuft wurden.

<https://www.iucn.org/press-release/202303/vjosa-one-our-last-wild-rivers-becomes-europes-first-wild-river-national-park>

## Ökologische Aufwertung von Gewässern nützt Fischen und Menschen

Im Rahmen von Ganzseeexperimenten haben Wissenschaftler\*innen und Angelvereine über einen Zeitraum von sechs Jahren gemeinsam Maßnahmen zur Aufwertung von Lebensräumen und den traditionell beliebten Fischbesatz an 20 Baggerseen in Niedersachsen erprobt. In einigen Seen wurden zusätzliche Flachwasserzonen geschaffen, in anderen Totholzbündel eingebracht, um die Strukturvielfalt zu erhöhen. Weitere Versuchsgewässer wurden mit fünf fischereilich begehrten Fischarten besetzt. Unveränderte Kontrollseen dienten als Vergleich. Insgesamt gingen über 150.000 Fische in die Untersuchung ein.

Das Ergebnis der im Fachmagazin Science veröffentlichte Studie: Nur die Schaffung der Flachwasserzonen steigerte die Fischbestände nachhaltig. Diese Zonen sind für viele Fischarten ökologisch unverzichtbar, vor allem als Laichplatz und als Refugien für Jungfische. Das Einbringen von Totholz hatte nur in einzelnen Gewässern positive Effekte, der Fischbesatz verfehlte sein Ziel gänzlich. Das zeigt, wie wichtig es sowohl für den Artenschutz als auch für die fischereiliche Nutzung ist, Gewässer zu renaturieren und natürliche Prozesse zu fördern.

<https://www.igb-berlin.de/news/oekologische-aufwertung-von-gewaessern-nuetzt-fischen-und-menschen>

## Schutzrechte für die Ouse in England?

Angesichts der zunehmenden Abwasserbelastung der Wasserläufe in England verabschiedete der Rat von Lewes einen Antrag zur Anerkennung der Schutzrechte des Flusses Ouse.

Derzeit wird eine Charta über die Rechte des Flusses entwickelt, die dem Rat innerhalb der nächsten zwei Jahre zur Billigung vorgelegt werden soll. Die Charta wird abgeleitet aus der Allgemeinen Erklärung der Flussrechte, die besagt, dass Flüsse das Recht haben sollten zu fließen, wesentliche Ökosystemfunktionen erfüllen zu können, frei von Verschmutzung zu sein, von nachhaltigen Grundwasserleitern gespeist zu werden, dass sie eine einheimische Artenvielfalt aufweisen sollten sowie das Recht auf Regeneration und Wiederherstellung.

Mehr Informationen unter: <https://www.theguardian.com/environment/2023/mar/01/sussex-river-ouse-first-in-england-legal-rights-aoe>

## European Dam Removal Award Nominees 2022

5 Rückbauprojekte wurden für den **Dam Removal Award 2022** nominiert. Neben der Jury kann auch die aquatisch interessierte Öffentlichkeit über die Vergabe entscheiden. Hier können Sie bzw. könnt ihr abstimmen: <https://damremoval.eu/dam-removal-award-2022-nominees/>

Der Gewinner wird am Donnerstag, dem 18. Mai 2023 bekanntgegeben.

## Werden Sie Flussbefreier:in“

Noch bis zum 31. Mai läuft der deutschlandweite **Wehr-Rückbau-Wettbewerb** des WWF. In dessen Rahmen werden 3 Eigentümer von oder Verantwortliche für nicht mehr benötigte Wehre (oder andere Querbauwerke) mit **je 30.000 Euro unterstützt**, wenn sie die Barrieren aus den Flüssen entfernen wollen. Anträge müssen bis zum 31. Mai 2023 über ein einfaches Formular eingereicht werden. Eine Jury, bestehend aus Fließgewässerexpert:innen des WWF Deutschland, Österreich und der Schweiz, entscheidet dann im Sommer diesen Jahres über die Vergabe der Mittel.

Die Rückbauten werden im Rahmen des Projekts „Lebendige Flüsse“ finanziert, das von der Deutschen Postcode Lotterie unterstützt wird. Weitere Information und Antragsunterlagen unter: <https://www.wwf.de/werden-sie-flussbefreier>

## Nationale Wasserstrategie verabschiedet

Die ressortübergreifende Nationale Wasserstrategie 2050 wurde durch Beschluss des Bundeskabinetts am 15. März 2023 verabschiedet und zielt darauf ab, angesichts sich verändernder Klimabedingungen die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie weitere Nutzungen nachhaltig zu sichern und Vorsorge für intakte Ökosysteme zu treffen. Neben Binnengewässern und dem Grundwasser werden die Auswirkungen des Meeresspiegelanstiegs auf den Küstenschutz betrachtet. Zu den strategischen Themenfeldern gehören die Sicherung des naturnahen Wasserhaushalts, die gewässerverträgliche Flächennutzung, der gute Zustand der Gewässer und die Begrenzung der Risiken aus Stoffeinträgen.

Bereits zur Umsetzung bis 2030 werden im **Aktionsprogramm Wasser** 78 Vorschläge zur Operationalisierung der Wasserstrategie vorgeschlagen, darunter Leitlinien für den Umgang mit Wasserknappheit, die bundesweite Einführung von Wasserentnahmeentgelten, die Verbesserung des Bodenschutzes, verbessertes Regenwassermanagement und stärkerer Moorschutz. Auen sollen wieder angeschlossen und Gewässerentwicklungskorridore verankert werden. Zum Schutz vor Stoffeinträgen soll auch die Herstellerverantwortung erweitert werden. Die ökologische Situation an Wasserkraftanlagen soll verbessert werden, einschließlich der Rückbauoption. Auch Bildung, Schulung, Beratung und Qualifizierung sind vorgesehen.

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/bundesregierung-legt-grundstein-fuer-modernes-wassermanagement>

<https://www.bmu.de/wasserstrategie>

## Main FlussFilmFest 2023 war ein voller Erfolg!



Das erste Main FlussFilmFest von der Quellregion den Flusslauf entlang in 14 Kinos von Bayreuth bis Frankfurt a. Main auszurichten hat sich als überaus erfolgreich erwiesen. „In Bayreuth, Lichtenfels, Kitzingen und Offenbach waren die Vorstellungen ausverkauft und auch in den anderen Städten hatten wir guten bis sehr guten Zuspruch. Insgesamt haben wir fast 1.000 Menschen in den Kinos und nochmal einige hundert im Rahmenprogramm erreicht“ bilanziert Anne Schmitt vom Verein Flussparadies Franken.

„Um die teils dramatische Veränderung von Flusslandschaften in den Fokus zu rücken und für lebendige Flüsse zu begeistern hat das Konzept aus Kurzfilmen, FlussFilmGesprächen und dem bildgewaltigen Film River sehr gut funktioniert“ sagt Michael Bender von der Stiftung Living Rivers. Und Simone Kolb vom Netzwerk Main ergänzt: „Besonders freut es mich, dass wir sowohl von den Kinos als auch von den zahlreichen Partnern des Rahmenprogramms so viel tolle Rückmeldungen erhalten haben.“

Zur Bilanz-Pressemitteilung:

<https://www.flussparadies-franken.de/erstes-main-flussfilmfest-begeistert-fast-1-000-besucher-von-bayreuth-bis-frankfurt/>

Links: <https://www.netzwerkmain.de/mainflussfilmfest> und

<https://www.riverfilmfest.eu/main-flussfilmfest>,

<https://www.facebook.com/Maininitiative/>,

<https://www.instagram.com/netzwerk.main/?hl=de>

Das Wassernetz Berlin wartet mit einer Reihe von Dialogveranstaltungen und Workshops sowie praktischen Aufwertungsmaßnahmen auf. <https://wassernetz-berlin.de/> Der Bezug des Newsletters und der aktuellen Veranstaltungshinweise kann bei [kontakt \[at\] wassernetz-berlin.de](mailto:kontakt[at]wassernetz-berlin.de) angefragt werden.

## Terminauswahl

Dienstag, 12. April 2023 Treffpunkt: 10:00 Uhr <b>S-Bf Waidmannslust</b> Berlin -Reinickendorf Dauer: 10:00 – 13:00 Uhr	<b>Dialog am Packereigraben</b> Situation an den aufgewerteten Bereichen am Packereigraben, Wasserproben, Vielfalt und Anzahl kleiner Wassertiere untersuchen, Kies in das Gewässer einbringen. <a href="https://wassernetz-berlin.de/2023/03/30/dialog-am-packereigraben-dienstag-12-april-2023/">https://wassernetz-berlin.de/2023/03/30/dialog-am-packereigraben-dienstag-12-april-2023/</a> Anmeldung unter: <a href="mailto:athenais.georges[at]grueneliga-berlin.de">athenais.georges [at] grueneliga-berlin.de</a>
Donnerstag, 20. April 2023 10:00-17:00 Uhr <b>Museum für Naturkunde</b> Invalidenstr. 43, <b>Berlin</b>	<b>Gewässerpraktisch handeln — niedrigschwellige Maßnahmen gemeinsam umsetzen</b> Workshop. niedrigschwellige Maßnahmen für Gewässer, praktische Ansätze und Erfahrungen, positive ökologische Effekte, Umsetzung durch die Zivilgesellschaft, behördlichen Anforderungen, Wassernetz Berlin. <a href="https://wassernetz-berlin.de/2023/03/30/gewaesserpraktisch-handeln-niedrigschwellige-massnahmen-gemeinsam-umsetzen/">https://wassernetz-berlin.de/2023/03/30/gewaesserpraktisch-handeln-niedrigschwellige-massnahmen-gemeinsam-umsetzen/</a> <b>Anmeldung bis zum 14. April 2023:</b> <a href="mailto:kontakt[at]wassernetz-berlin.de">kontakt [at] wassernetz-berlin.de</a>
Freitag, 21. April 2023 13:00 – 17:00 Uhr Treffpunkt am Schwarzen Graben: Septimerstr. 44 B <b>Berlin - Reinickendorf</b>	<b>Dialog am Septimer Becken</b> Gewässerstruktur des Schwarzen Grabens, chemisch-physikalischen Messungen, wirbellose Tiere, <a href="https://wassernetz-berlin.de/2023/03/30/dialog-am-septimer-becken-freitag-21-april-2023/">https://wassernetz-berlin.de/2023/03/30/dialog-am-septimer-becken-freitag-21-april-2023/</a> <b>Anmeldung bis zum 14. April 2023:</b> <a href="mailto:lhornung[at]nabu-berlin.de">lhornung [at] nabu-berlin.de</a>
Donnerstag, 4. Mai 2023 19:00 – 20:30 Uhr <b>Fluss Bad Garten</b> Sperlingsgasse 1, Berlin-Mitte	<b>Dialog im Fluss Bad Garten am Spreekanal</b> Europäische Gewässerschutzvorgaben, aquatische Lebensräume, Möglichkeiten praktischen bürgerschaftlichen Engagements. <a href="https://wassernetz-berlin.de/2023/03/30/dialog-im-fluss-bad-garten-am-spreekanal-donnerstag-4-mai-2023/">https://wassernetz-berlin.de/2023/03/30/dialog-im-fluss-bad-garten-am-spreekanal-donnerstag-4-mai-2023/</a> <b>Anmeldung unter:</b> <a href="mailto:athenais.georges[at]grueneliga-berlin.de">athenais.georges [at] grueneliga-berlin.de</a>
Samstag, 13. Mai 2023 ganztäglich im: <b>Strandbad Wannsee</b> Wannseebadweg 25, Berlin	<b>Dialog am Wannsee</b> <b>Freiluft 2023</b> – Das Globetrotter Festival im Strandbad Wannsee Spazieren, Radfahren, Baden, Angeln, Segeln, Rudern oder Befahren mit Dampfern und Yachten - Wie sieht eine naturschonende Gewässernutzung aus? <a href="https://wassernetz-berlin.de/2023/03/30/dialog-am-wannsee-samstag-13-mai-2023/">https://wassernetz-berlin.de/2023/03/30/dialog-am-wannsee-samstag-13-mai-2023/</a>
Sonntag, den 4. Juni 2023 11:00 bis 19:00 Uhr <b>Brandenburger Tor, Berlin</b>	<b>28. Umweltfestival am Brandenburger Tor.</b> <b>Nächste Ausfahrt: FAIRkehrswende!</b> <a href="https://www.umweltfestival.de/">https://www.umweltfestival.de/</a>
11.10. und 12.10.2023 <b>Karlovy Vary (Karlsbad)</b>	<b>Magdeburger Gewässerschutzseminar 2023</b>

Die Rivernews (Wasserblatt) werden herausgegeben von der Stiftung Living Rivers in Kooperation mit der GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office, Michael Bender  
Im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin  
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 Fax: 20 44 468 E-Mail: [wasser@grueneliga.de](mailto:wasser@grueneliga.de); Internet: <http://www.living-rivers.eu>



Die Rivernews (Wasserblatt) wurden gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz  
Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren